

## **„Gurtpflicht in Mülheim: Rückgang der Verstöße - Sicherer unterwegs!“**

Die Gurtmuffel-Zahlen in Mülheim sind gesunken. 2023 registrierte die Polizei 2.661 Verstöße - 1.000 weniger als 2019.

### **Rückgang der Gurtverstöße in Mülheim: Ein positives Zeichen für die Verkehrssicherheit**

Veröffentlicht: Donnerstag, 01.08.2024 14:21

In den letzten Jahren hat sich die Compliance der Autofahrer in Mülheim hinsichtlich der Anschnallpflicht verbessert. Laut Angaben der Polizei gab es im Jahr 2023 insgesamt 2.661 Verstöße gegen die Gurtpflicht in Mülheim und Essen, was einem Rückgang von rund 1.000 Verstößen im Vergleich zu 2019 entspricht. Diese Entwicklung zeigt, dass die Aufklärungsarbeit über die Bedeutung von Sicherheitsgurten Wirkung zeigt.

### **Die immerwährende Relevanz der Gurtpflicht**

Die Einführung der Gurtpflicht in Deutschland vor 40 Jahren, am 1. August 1984, war ein bedeutsamer Schritt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Sicherheitsgurte sind eine der einfachsten und effektivsten Methoden, um die Gefahr schwerer Verletzungen bei Verkehrsunfällen zu minimieren. Die klare gesetzliche Regelung, die besagt, dass alle Insassen, sofern Gurtvorrichtungen vorhanden sind, angeschnallt sein müssen,

trägt wesentlich zur Sicherheit im Straßenverkehr bei. Trotz der positiven Entwicklung bleibt die Einsicht in die Bedeutung von Sicherheitsgurten jedoch ein kontinuierlicher Prozess.

## **Zahlen, die niemand ignorieren sollte**

Die Statistiken der letzten Jahre verdeutlichen, dass trotz eines signifikanten Rückgangs der Verstöße – 3.547 im Jahr 2015, 3.055 im Jahr 2016, und 2.660 im Jahr 2017 – noch immer viele Autofahrer auf Mülheims Straßen ohne Sicherheitsgurt unterwegs sind. Besondere Aufmerksamkeit verdient der Anstieg auf 3.588 Verstöße im Jahr 2019, der möglicherweise auf veränderte Fahrgewohnheiten oder ein Nachlassen der Aufmerksamkeit zurückzuführen ist.

## **Öffentliche Appelle der Polizei**

Die Polizei in Mülheim setzt weiterhin auf Prävention und Aufklärung. Ihre Botschaft an die Autofahrer ist klar: „Schnallen Sie sich an, egal wo Sie sitzen.“ Die finanziellen Folgen eines Verstoßes – ein Bußgeld von 30 Euro – stehen in keinem Verhältnis zu den potenziellen Folgen eines Unfalls, bei dem der Sicherheitsgurt nicht genutzt wurde. In Anbetracht der stark abnehmenden Zahl der Gurtverstöße ist zu hoffen, dass die Menschen den Wert dieses einfachen Sicherheitsmechanismus erkennen.

## **Fazit: Ein Fortschritt, aber noch Raum für Verbesserung**

Trotz des rückläufigen Trends ist der Kampf gegen die Gurtmuffel in Mülheim noch nicht gewonnen. Die Polizei ermutigt die Bürger, weiterhin das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Anschnallens zu schärfen. Die sinkende Zahl der Verstöße könnte ein Hinweis darauf sein, dass sich das Sicherheitsbewusstsein der Autofahrer allmählich ändert, doch es bleibt zu hoffen, dass jeder einzelne Verkehrsteilnehmer die

eigene Sicherheit und die der Mitfahrer ernstnimmt und sich regelmäßig anschnallt, um die Straßen in Mülheim noch sicherer zu machen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**